

# neos GEMEINDEMAGAZIN DER NEOS BRUNN LETTER

- **PLÖTZLICH BÜRGERMEISTER** – ein Erfahrungsbericht
- **ALLES NEU AM BAHNHOF** – Gastronomie und EscapeRoom halten Einzug
- **VERKEHRSZÄHLUNG MIT DROHNE** – endlich faktenbasiert planen
- **SÜDBAHNRADWEG** – der neue Fahrrad-Highway durch Brunn
- **NEUES AUS DEM GEMEINDERAT** – Freizeitpark und begrüntes Brunn
- **BRUNNER HEIDE** – die Fakten rund um das Wienerberger-Areal



**ZUKUNFT MIT WEITBLICK**  
**- denn NEOS gestalten mit**

Die **NEOS**  
Brunn am Gebirge  
wünschen  
frohe **Festtage**  
in diesen  
**turbulenten Zeiten**

## WIR DENKEN ZUKUNFT!

**Editorial:** Ein „besonderes Jahr“ geht langsam zu Ende. Auf vieles hätten wir gut und gerne verzichtet. Die Ausbreitung des Corona-Virus hat massive Auswirkungen auf unseren Alltag und unser Wohlbefinden. Und dann auch noch ein Terroranschlag in Wien. Die Herausforderungen sind derzeit besonders groß. Aber wie wir wissen: In der Krise sucht der Kluge nach Lösungen, der Dumme nach Schuldigen. Wir suchen weiterhin nach Lösungen und blicken mit Zuversicht in Zukunft! In diesem Sinne wollen wir Sie mit diesem **NEOS** Letter wieder informieren. Sachlich und lösungsorientiert.

### **Wir denken Zukunft!**

In Brunn ist vieles verhältnismäßig gut gelaufen. Die Zahl der COVID-Erkrankungen blieb im Vergleich zu anderen Gemeinden verkraftbar. Die Verwaltung konnte und kann unter geänderten Rahmenbedingungen weiterarbeiten und die Förderaktion für die Brunner Betriebe wurde gut angenommen. Der neuerliche Lockdown belastet uns natürlich. Aber je schneller wir die Infektionszahlen in Griff bekommen, desto schneller werden die Maßnahmen wieder gelockert.

**Vielen Dank, an alle, die mit Ihrem Verhalten dazu beitragen!**

Die Arbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat funktionierte, nach anfäng-

lichen Schwierigkeiten, auch digital ganz gut. Die SPÖ-**NEOS**-Koalition arbeitet persönlich und sachlich gut zusammen. Inhalt geht vor Inszenierung. Neben den vielen Corona-bedingten Maßnahmen wurden wichtige, zukunftsweisende Themen mit Elan angegangen. Neben seinen Aufgaben als Bürgermeister-Stellvertreter arbeitet Chris Schmitzer vor allem an Verbesserungen im Verkehr. Mit Weitsicht und faktenbasiert. Einen Einblick in die spannenden Projekte bekommen Sie auf Seite 5.

Christine Hausknötz arbeitet weiterhin intensiv daran, aussagekräftige Daten zum Energieverbrauch von den kommunalen Einrichtungen zu bekommen. Optimierter Energieverbrauch hilft uns nicht nur Kosten zu sparen, sondern ist auch ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zur konsequenten Umsetzung von Klimamaßnahmen und zur Teilnahme am e5-Programm, für energieeffiziente Gemeinden. Weitere Informationen zu nachhaltigen Maßnahmen finden Sie auf Seite 7 in dieser Ausgabe des NEOS Letter.

Albert Scheiblauber, SPÖ, geschäftsführender Gemeinderat für Personal, Verwaltung und Digitalisierung, hat bereits einen ersten wichtigen Schritt für Transparenz in der Personalpolitik gesetzt. Das neue Personalforum, mit Vertreter\_innen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, garantiert Fairness bei allen wichtigen Personal-

entscheidungen. Wir freuen uns schon, auf die kommenden Projekte.

Aufgrund der Corona-Maßnahmen war und ist Manfred Komposch - neben seinen Aufgaben als Gemeinderat - besonders als Geschäftsführer der BEG gefordert. Aber dank seiner langjährigen Erfahrung als Manager und Leiter seines eigenen Unternehmens, konnte er, gemeinsam mit Co-Geschäftsführer Robert Krickl, Maßnahmen ergreifen, um die Schäden möglichst gering zu halten. Sogar einige erfreuliche Entwicklungen können wir in dieser Ausgabe auf Seite 4 berichten.

Was die Arbeit im Gemeinderat betrifft, spüren wir noch die Enttäuschung mancher, über den nicht erreichten Wechsel im Bürgermeisteramt. Statt an Lösungen im eigenen Ressort zu arbeiten, wird unsachlich Kritik geübt oder pauschal auf die vermeintliche Zuständigkeit des Bürgermeisters oder der Koalition verwiesen. Andere Gemeinderät\_innen agieren wiederum äußerst „passiv“. Gleichzeitig leisten viele Abgeordnete hervorragende Arbeit, kollegial und mit Sachverstand. Vielen Dank dafür! So können wir aktuelle und kommende Herausforderungen meistern.

**Wir wünschen viel Information beim Lesen, alles Gute und bleiben Sie gesund!**

# neos

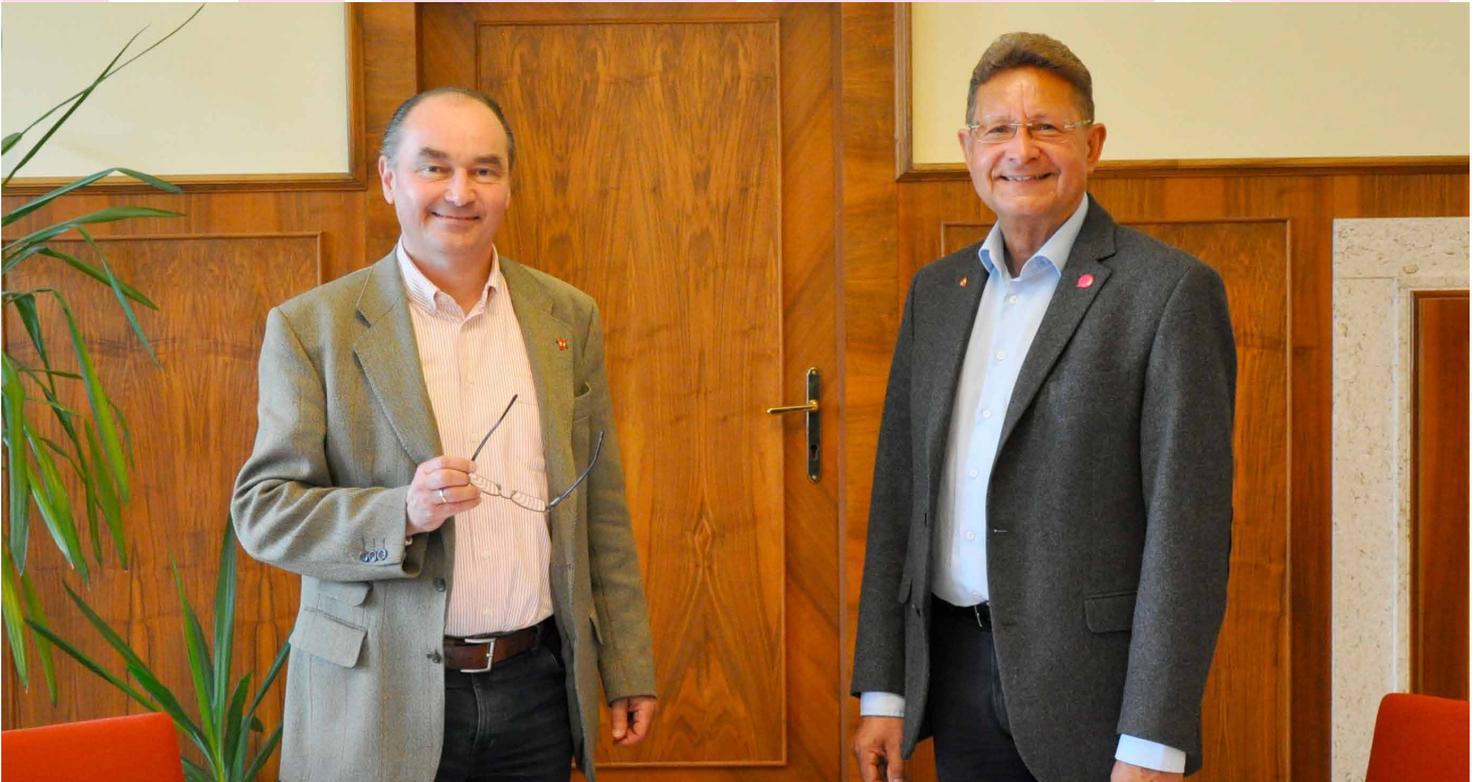
## NEOS steht für Neues Österreich, nicht für neoliberal.

Leider sehen wir auch nach acht Jahren aufrichtiger politischer Arbeit, aus und für die Mitte der Gesellschaft, dass nicht immer klar ist, wofür **NEOS** eigentlich steht. Wir sind eine liberale Bürger\_innenbewegung und bekennen uns zur ökosozialen Marktwirtschaft. Liberal bedeutet, den Menschen Freiraum zu geben, um sich zu entfalten. Dabei soll und muss der Staat dort eingreifen, wo es zur Aufrechterhaltung einer funktionierenden Wirtschaft und ausrei-

chender Absicherung von Menschen und Natur notwendig ist. Die heutzutage übliche Interpretation des Begriffes „Neoliberalismus“ als quasi ungezügelter Turbokapitalismus steht dazu im krassen Widerspruch und wird von uns klar abgelehnt.

Gleichzeitig treten wir für Informationsfreiheit und Transparenz öffentlicher Entscheidungen und Einrichtungen ein, um Korruption und Misswirtschaft zu verhindern.

## PLÖTZLICH BÜRGERMEISTER – EIN ERLEBNISBERICHT



**Foto:** Gemeinde Brunn am Gerbirge

Mit unserem Koalitionspartner SPÖ wurde vereinbart, dass wir **NEOS** keinen Vizebürgermeister (siehe Artikel „Inhalt vor Postenschacher“ in der 2. Ausgabe unseres NEOSletter 2020), aber sehr wohl einen Bürgermeister-Stellvertreter beanspruchen. Dementsprechend ergab sich Ende Juli und auch Mitte Oktober für mich die Gelegenheit, im Bürgermeisterbüro einzuziehen und die Zügel in die Hand zu nehmen.

Einleitend dazu muss ich sagen, dass es nach meiner Wahrnehmung in der Koalition hervorragend läuft. Wir treffen uns regelmäßig, teilen Informationen und Meinungen, und stimmen unsere Entscheidungen ab.

Als Juniorpartner fühlen wir uns nicht marginalisiert, im Gegenteil, wir sind in vielen wesentlichen Belangen eingebunden. Daher war es für mich auch möglich, die laufenden Geschäfte zu übernehmen und „amtshandeln“ zu können, ohne allzu große Verständnislücken. Trotzdem gab es ein paar Überraschungen: Bürgermeister sein bedeutet auch Verantwortung für die Gemeindebediensteten, die mit insgesamt 170 Personen bereits einer mittelgroßen Firma entsprechen. Dazu kommen der tagtägliche Postlauf, Bescheidausstellungen

und eine Fülle an e-mails, die beantwortet werden wollen. Das alles gehört zur Routine. Interessant wird es, wenn besondere Geschehnisse eine Stellungnahme des Bürgermeisters erfordern und rasche Reaktion gefordert ist.

Man erinnert sich vielleicht an den schweren Platzregen im Sommer? Wassereinbruch im Feuerwehrhaus – der Bürgermeister als Feuerwehrreferent ist gefordert. Und in solchen Fällen muss schnell reagiert werden. Polizeieinsatz im Winzerpark, besorgte Anrainer\_innen, Firmenbesuche und viele, viele Gespräche am Gemeindeamt – es wird nie langweilig.

Eine Erfahrung habe ich mitgenommen, die sicher keine überraschende Erkenntnis darstellt: eine Gemeindeverwaltung ist ein komplexes Gebilde, das darum gut funktioniert, weil von allen Gemeindebediensteten in ihrem Verantwortungsbereich viel Mühe investiert wird, Entscheidungen gut vorzubereiten, Daten und Fakten zusammenzustellen, und generell dafür zu sorgen, „dass der Laden läuft“.

Trotz aller unvermeidlicher Missverständnisse funktioniert das bei uns recht gut. Natürlich gibt es auch noch Luft nach oben, das Arbeitsklima in der Gemeinde

ist verbesserungsfähig. Darum freut es mich, dass wir mit unserem Koalitionspartner auf einer Linie liegen an solchen Verbesserungen zu arbeiten. Transparenz ist uns **NEOS** ein großes Anliegen.

Albert Scheiblauer hat in seinem Personalforum die Bestellung aller leitenden Gemeindeposten in einem Hearing (mit Vertreter\_innen aller Parteien) eingeführt. Das ist eine wichtige vertrauensbildende Maßnahme, im Innen- wie im Außenverhältnis, um glaubwürdig sagen zu können: wir meinen es wirklich ernst, uns nach Kräften zum Wohle unserer Gemeinde einzusetzen.

Dann macht es auch Spaß, Verantwortung zu übernehmen, die Vertretung des Bürgermeisters wahrzunehmen, und Zeit und Mühe zu investieren.

**neos**

IMPRESSUM

Herausgeber: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich,  
Josefstraße 3, 3100 St.Pölten  
Druck: Druck.at, ARED-Straße 7,  
2544 Leobersdorf

## NEUES AUS DER BEG

Das gemeindeeigene Unternehmen BEG - genauer Firmenname: Betriebs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H. der Marktgemeinde Brunn am Gebirge - hat die Aufgabe, bestimmte Gebäude und Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde Brunn wirtschaftlich zu betreiben und bestmöglich zu vermarkten.

1997 gegründet, war das ursprüngliche Aufgabengebiet der Betrieb des - damals neu errichteten - Sozialzentrums. Seitdem wurden die Geschäftsfelder schrittweise ausgedehnt. Der Jahresumsatz beträgt rund 900.000€ und der Personalstand umfasst 5 Personen. Geschäftsführer des Unternehmens sind Manfred Komposch (NEOS, seit März 2020) und Robert Krickl (SPÖ seit 2010).

### Geschäftsfelder der BEG

- Betrieb und Vermarktung des Veranstaltungszentrums "BRUNO" mit den Räumen des Festsaals im Ortszentrum
- Sozialzentrum in der Friedrich Schiller-Straße mit Wohnungen, Mutter-Kind Beratung, Kinderarzt-Praxis, Seniorentreffpunkt
- Betrieb des Parkdecks im Ortszentrum und der Garage Grohegasse
- Vermietung der Gebäude im Ortszentrum (Wiesbauer, Post, Buchbar)
- Vermietung der Räumlichkeiten im Bahnhof
- Vermietung der Firmen-Wegweiser im Ortsgebiet Brunn

Das Geschäftsjahr 2020 war bisher geprägt von den negativen Auswirkungen der COVID19 Pandemie auf das Veranstaltungsgeschäft. Dennoch gab es durchaus erfreuliche Lösungen für die Problemreiche Parkdeck (Baumängel) und Vermietung Bahnhof, wo es zu Ausfällen bei den Mieteinnahmen gekommen war.

Der Ausfall von BRUNO Veranstaltungen im Frühjahr und auch im Sommer hatte nicht nur Umsatzeinbußen zur Folge, sondern erforderte auch ein Gegensteuern, indem bis zu 3 Dienstnehmer\_innen bis Ende September zur Kurzarbeit angemeldet werden mussten. Für die kommenden



Monate bestand die Hoffnung, dass die geplanten Veranstaltungen weitgehend durchgeführt werden können. Leider hat der neuerliche Lock down zur Folge, dass zumindest im November alle Veranstaltungen ausfallen und somit eine neuerliche Kurzarbeit notwendig wurde. Wir hoffen, dass die Sperre im Dezember aufgehoben wird und so zumindest einige Veranstaltungen wieder stattfinden können.

### Sanierung des Parkdecks

Das bisher ungelöste Problem der Haftungsübernahme für die Baumängel und Sanierung des Parkdecks im Ortszentrum wurde im August einer zufriedenstellenden Lösung zugeführt. Schon bald nach Fertigstellung zeigten sich Risse in der Bodenbeschichtung und an einer bestimmten Stelle zeigte sich nach Regenfällen sogar eine Undichtheit in der Deckenkonstruktion.

Mit Hilfe eines Schlichtungsverfahrens in Form von mehreren „runden Tischen“ konnte endlich eine Zuordnung des Haftungsausmaßes für die verschiedenen Mängelkategorien auf die einzelnen, am Bau beteiligten Firmen gefunden werden. Somit steht einer Sanierung der Mängel nichts mehr im Wege. Diese soll im Frühjahr 2021 durchgeführt werden und 3 bis 4 Wochen dauern.

### AUSZEIT am Bahnhof – Endlich gibt es wieder ein Lokal am Bahnhof Brunn!

AUSZEIT ist der Name des von Gastronomie-Profi Thomas Appl und Jessie Schellivsky geführten Cafe-Bar-Restaurants. Nach wenigen Wochen, in denen das Lokal schon sehr gut besucht war, kam leider mit dem Lockdown eine komplette Sperre, die hoffentlich bald wieder aufgehoben wird.

Die Gäste werden mit typischen Bierlokalspeisen und einer saisonalen Wochenkarte verwöhnt. Außerdem gibt es köstliche Mehlspeisen und einen hervorragenden Kaffee. Für den Trinkgenuss gibt es Budweiser und Ottakringer Bier vom Fass sowie ausgesuchte Weine. Am Wochenende gibt es eine breite Auswahl von Frühstück-Variationen.

Es war ein etwas trostloses Bild, seit November 2019 stand das Erdgeschoß des Bahnhofes leer und auch schon vorher konnte das Lokal „die Station“ nicht an die Erfolge des ehemals beliebten „Parkcafes“ anschließen. Im Zuge der Sanierung der Sanitäranlagen wurde auch der Warteraum durch eine Zwischenwand getrennt sodass jetzt eine saubere, nicht mehr öffentlich zugängliche Lösung für den Gastronomiebetrieb besteht. Bahnkunden haben die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten die WC-Anlage zu benutzen.

Wir wünschen dem Team der Auszeit viel Erfolg und einen regen Zuspruch von der Brunner Bevölkerung, sobald dies wieder möglich ist.

### BreakOut Escape Adventure Der erste Escape-Room in Niederösterreich

Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen, sobald es die COVID-19 Bestimmungen erlauben, wird der erste Escape Room Niederösterreichs im Bahnhof Brunn seinen Betrieb aufnehmen. Aktuelle Informationen finden sich auf [breakout-escape.at](http://breakout-escape.at).

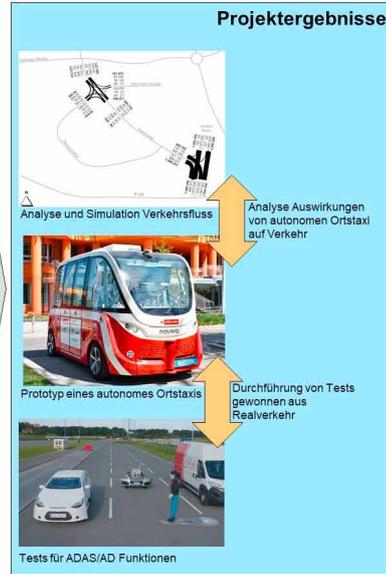
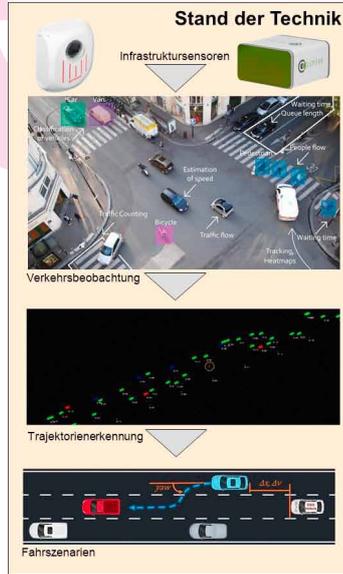
Lucas Schaeffer und Michael Rankl haben ein stimmiges Konzept für die Vermarktung und Abwicklung von Teamspielen in Form von "Escape-Rooms", wo in einer Gruppe Rätsel zu lösen sind und somit Freizeiterlebnisse für private Gruppen und Teambildungsprozesse für Unternehmen geboten werden, vorgelegt. Es wird bis zu 3 Escape Räume mit verschiedenen Rätselaufgaben geben. Im ersten Raum geht es um "DAS GEHEIMNIS DES BAHNHOFSDIREKTORS".

Für die nach dem Auszug der Fahrschule im 1. Stock leerstehenden Räume ist dies eine ideale Lösung. Das Geschäftsmodell erscheint vielversprechend und mit dem Gastronomiebetrieb im Erdgeschoß gibt es gegenseitig befruchtende Kooperationsmöglichkeiten.

# AUS DEM VERKEHRSRESSORT SÜDBAHNRADWEG UND VERKEHRSFORSCHUNG

Dieses auch als „Radhighway“ bezeichnete Projekt beabsichtigt eine durchgehende Verbindung zwischen der südlichen Stadtgrenze von Wien und Guntramsdorf. In Brunn wird die Streckenführung in zwei Teilstücken behandelt:

- von der Ortsgrenze Maria Enzersdorf westlich der Bahn entlang des Sportplatzes und durch den Platengrund bis zum Bahnhof. Dies beinhaltet auch eine Querung der Heugasse.
- vom Bahnhof östlich entlang der Bahn bis zur Weinwerkstatt Beranek, mit Querung der Wiener Straße auf das kleine Weglein oben bei der Unterführung und dann die Feldstraße entlang bis zur Liebermannstraße bzw. Anschluss Vesperkreuzstraße Radweg zur Haltestelle Perchtoldsdorf.



Nachhaltiger Nutzen
CO2 Reduktion
Sicherer autonomer öffentlicher Verkehr
Verkehrsreduktion
Verkehrsoptimierung
Bewertung Energieeffizienz autonomer Fahrzeuge
Tests für autonome Fahrfunktionen
Langzeitznutzung Infrastruktursensoren für Forschung und Entwicklung

## Heugasse

Die Generalsanierung der Heugasse und der Sportplatzgasse hat erwartungsgemäß zu wenig Begeisterung bei den Anrainern geführt. Die vorübergehende Schließung der Unterführung, die Einbahnführung und der gemächliche Baufortschritt wurden wiederholt kritisiert. Warum geht das so langsam? Als Gemeinde versuchen wir, Steuergeld so effizient wie möglich einzusetzen. Alle Straßeneinbauten (Fernwärme, Kanal, Wasser, etc.) wurden im Vorfeld abgestimmt und im Zuge einer Generalsanierung gemeinsam behandelt. Das erfordert ein hohes Maß an Koordination unter allen Betroffenen. Abgesehen davon sind die Haus- und Garagenzufahrten – unter anderem auch zum Wirtschaftshof – aufrechtzuerhalten. Wichtig ist es nach umfangreichen Infrastruktureinbauten Setzungen zu vermeiden. Dies erfordert wiederholte Bodenverdichtung und ein gewisses Maß an Geduld – sonst währt die Freude am endgültig ausgestalteten Straßenbelag nicht lange.

## Verkehrszählung mit Drohne

Brunn leidet unter einem starken Verkehrsaufkommen. Und unsere Wahrnehmung ist subjektiv. Darum haben wir eine neue Verkehrszählung bei Bernard Engineers beauftragt und dabei modernste Technologie eingesetzt – erstmalig in Österreich wird eine Drohne zur Verkehrszählung verwendet (gerade die Autobahn Auf- und Abfahrt Brunn ist mit ihren vielen Ästen auf traditionelle Weise nicht leicht zu zählen). Diese Methodik der Firma SmartInspection

ist so innovativ, dass auch die Medien daran großes Interesse gezeigt haben.

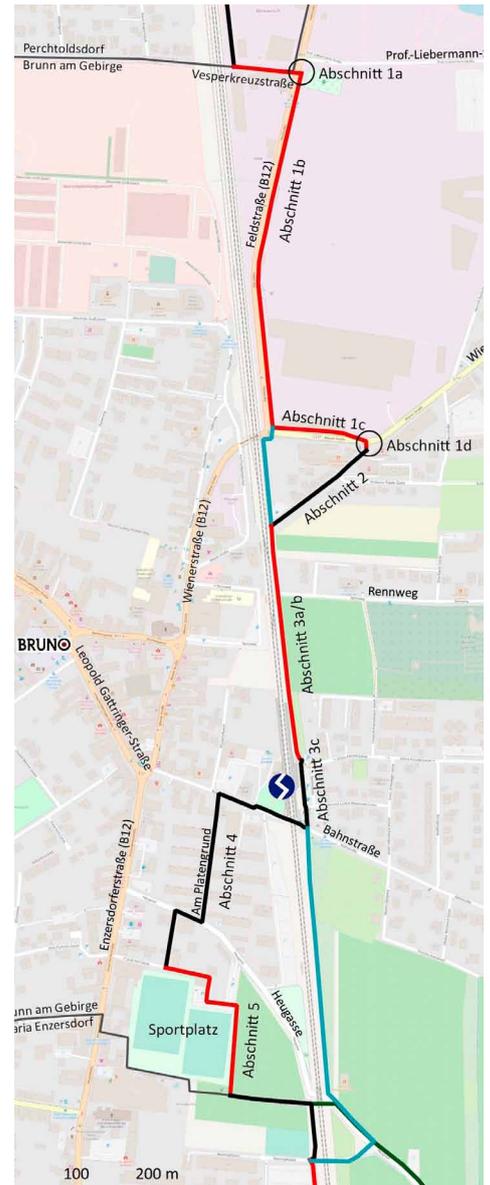
## Brunn beteiligt sich an der Verkehrsforschung

Die Verkehrszählung ist ein erster Schritt in Richtung eines neuen Mobilitätskonzepts. Dazu haben wir ein Konsortium gebildet, um uns an der aktuellen Ausschreibung zur Projektförderung des Klimaschutzministeriums zu beteiligen. Interessanterweise halten die Brunner Grünen gar nichts vom Leuchtturmprojekt „Mobilität der Zukunft“ der grünen Klimaschutzministerin und die Brunner ÖVP war gegen die geplante Projekteinreichung. Obwohl die Aktivitäten zum Verkehrsgeschehen in diesem - vormals von der ÖVP geführten - Bereich eher überschaubar waren, werden neue Initiativen leider nicht in vollem Maße unterstützt.

## Worum geht's?

Geplant ist die Erstellung eines digitalen Verkehrsmodells, mit dessen Hilfe auch Simulationen durchgeführt werden können – z.B. was passiert, wenn man diese Einbahn umdreht, hier eine Entlastungsstraße vorsieht, oder eine Straße für den Verkehr sperrt.

Damit wollen wir eine seriöse Grundlage schaffen für weitere bauliche Maßnahmen und darauf basierend ein realistisches Mobilitätskonzept entwickeln. Als langfristiges Ziel will das Projekt die Grundlagen schaffen für autonom fahrende Ortstaxis, die über die nächsten 20 Jahre wohl zu einer Revolution des gesamten öffentlichen Verkehrs führen werden.



## AUS DEM GEMEINDERAT

### Bürger\_innenprojekt „Freizeitpark“

Es ist der Gemeinde Brunn gelungen, einen langfristigen Mietvertragsabschluss mit der Gärtnerbank zu verhandeln und so zusätzlich eine riesige Fläche, besser bekannt als Indingergründe, anzumieten. Sie sollen den geplanten Freizeitpark noch einmal erheblich erweitern. Noch in diesem Winter soll die große Wiese zugänglich gemacht werden.

### Dringliche Anträge

Seitens SPÖ und NEOS wurden heuer im Juni einigen dringlichen Anträgen im Gemeinderat die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Wenn vor einer Gemeinderatssit-

zung dringliche Anträge gestellt werden, kann das unterschiedliche Gründe haben. Zum Beispiel kann nach der Veröffentlichung der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung etwas sehr Dringendes aufgetreten sein und kann daher als dringlicher Antrag zusätzlich aufgenommen werden. Oder eine Oppositionspartei versucht ein Anliegen, mangels eigenen Ausschusses bzw. Kontrolle über die Tagesordnung mittels dringlichen Antrags zur Abstimmung zu bringen. Vorsicht ist allerdings geboten, wenn eine Partei beginnt, im Gemeinderat Dringlichkeitsanträge einzubringen, die erstens gar nicht dringlich sind und zweitens in selbst geführten Ausschüssen diskutiert hätten werden können. „Wichtig“

ist aber nicht automatisch „dringend“ und umgekehrt. Die NÖ-Gemeindeordnung unterscheidet das ganz klar.

### Beschluss für Richtlinien zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung

Es wurden Richtlinien zur Dach- und Fassadenbegrünung beschlossen.

Wenn im Budget des kommenden Jahres Platz für die entsprechenden budgetären Mittel ist, dann können schon bald zusätzliche Blumen und Gräser, unterstützt durch eine Gemeindeförderung, auf Brunns Dächern sprießen.

neos

## „NICHT JEDER „SOCIAL-MEDIA“ KOMMENTAR VERDIENT EINE ANTWORT“

### Liebe Brunner\_innen

die ersten Reaktionen, die wir in persönlichen Gesprächen mit Ihnen sowohl zur Koalitionsentscheidung mit der SPÖ als auch zu den ersten inhaltlichen Weichenstellungen bekommen, bestärken uns sehr in unserem Weg des konstruktiven Arbeitens.

Mit der neuen Rolle als Koalitionspartner mit Regierungsverantwortung sind die NEOS Brunn aber auch wesentlich stärker in das Rampenlicht des politischen Mitbewerbs geraten, als dies in den Jahren unserer erfolgreichen Oppositionsarbeit der Fall war.

Was uns dabei zugegebenermaßen etwas unvorbereitet getroffen hat, waren die Reaktionen vor allem von ÖVP und Grünen, die Ihren Unmut über die SPÖ/NEOS Koalition und unsere neue Verantwortung in einer Reihe von teils diffamierenden Kommentaren in den sozialen Medien kund getan haben.

Die Summe an Falschmeldungen und Untergriffen wurde täglich mehr. Wir haben uns daher bewusst dazu entschlossen, nur dann mit einem Kommentar auf Facebook oder Instagram zu reagieren, wenn es zu extreme Abweichungen zwischen unserer Position und den Kommentaren der diversen Poster\_innen gegeben hat.

Wir werden diese Strategie weiter verfolgen. Die NEOS Brunn werden sich auch in Zukunft nicht in die tägliche Social Media „Schlammschlacht“ werfen, sondern die Kräfte ihres kleinen und schlagkräftigen Teams lieber in unsere inhaltlichen Projekte investieren. Daher wird auch in Zukunft nicht jeder aktionistische Kommentar der Opposition mit einer Richtigstellung beantwortet werden. Viele dieser Meldungen haben sich in der Vergangenheit ohnehin selbst „gerichtet“.

Wir sind uns sicher, dass dies auch im Interesse der meisten Brunner Bürger\_innen ist.

neos

## ALLES NAH IN BRUNN - FORTSETZUNG

Seit der ersten Veröffentlichung der Karte „Alle nah in Brunn“, gibt es erfreulicherweise Entwicklungen, über die wir hier gerne berichten.

### Emmi`s Laden hat in der Leopold Gattringer Straße 45 eröffnet.

Neben dem Blumenladen führen Emmi und ihr Team nun auch Lebensmittel und viele weitere Produkte des täglichen Bedarfs. Und das Beste: In Emmi`s Laden können Sie auch regionale Produkte kaufen. Neben Brot und Gebäck von Ungersbäck gibt es beispielsweise Säfte und Wein von unseren Brunner Winzer\_innen.

[https://www.facebook.com/EmmisLaden/?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/EmmisLaden/?ref=page_internal)

Etwas weiter oben in der Gattringer Straße gibt es auch eine Veränderung. Franck Langlais hat seine „Die kleine Bäckerei“ übergeben. Aber kein Grund zu Panik ;- ) Noppe Gauthier, aus Franck`s Team, führt nun eine französische Boulangerie und Konditorei artisanale unter dem Namen „Noppe boulangerie“ am gewohnten Standort in der Leopold Gattringer Straße 66. Für alle, die noch nicht dort waren, eine Warnung:

Achtung, kann süchtig machen!

<https://www.facebook.com/Noppe.boulangerie/>

Wir freuen uns über die großartigen Nahversorger im Zentrum, und wünschen alles Gute!

Hier geht es zur Karte!



## AUS DEM REFERAT ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT



GRin Christine Hausknott und Bürgermeisterstellvertreter Chris Schmitzer

Unter der Leitung von **NEOS Brunn**  
GRin Christine Hausknott

### e-Pritschenfahrzeug für die Gemeinde Brunn

Vielleicht hast du sie schon gesehen: unsere neue e-Pritsche – Goupil G5. Die Haustechniker der Gemeinde erhielten den neuen, lautlosen und wendigen Elektroflitzer vor kurzem geliefert. Die e-Pritsche ermöglicht es den 4 Haustechnikern unabhängig voneinander zu agieren und Transportaufgaben ohne lange Wartezeiten zu erledigen. Bisher gab es für die Haustechniker nur 2 e-PKWs. Die Ein-Personen-Hebebühne für Arbeiten über Kopf oder Möbeltransporte konnten bisher nur mit Fahrzeugen des Wirtschaftshofs transportiert werden. Ein Umstand, der immer zu längeren Wartezeiten geführt hat. Auch die Pritschenfahrzeuge des Wirtschaftshofs sind dauerausgelastet.

Ursprünglich war der Ankauf von 2 Fahrzeugen geplant. Um weitere Anschaffungen möglichst zu vermeiden, wird derzeit der weitere Mobilitätsbedarf der Abteilung GLV mittels Car-Sharing Option vom Parkdeck abgedeckt.

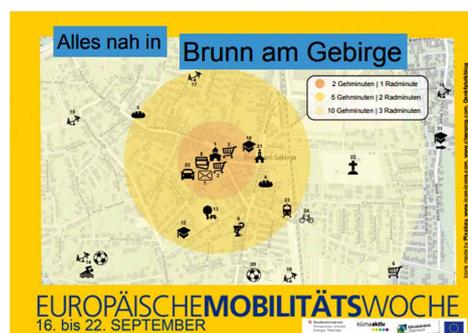
https://www.sharetoo.at/

Der Goupil G5 wurde aus drei Varianten und zwei Angeboten ausgesucht. Zur Auswahl stand eine umgebaute Standardpritsche, jedoch viel zu teuer, eine e-Pritsche der Firma Alke, leider keine Vertretung in Ostösterreich, somit Reparatur und Wartung nur durch mobilen Service und der Goupil. Da es sich bei unserem neuen Goupil um einen Vorführwagen handelt, konn-

te nicht nur Geld gespart werden, es musste auch kein neues Fahrzeug produziert werden. Dies wirkt sich in der Gesamtklimabilanz des Fahrzeuges positiv aus.

### „Alles Nah in Brunn“

Die Europäische Mobilitätswoche findet alljährlich im September statt. Sie ist eine Aktion des Klimabündnis Österreich und will uns klimafreundliche Mobilität für alle nahebringen bzw. uns für nachhaltigere Mobilität sensibilisieren. Die Gemeinden können sich mit vielfältigen Aktionen oder Veranstaltung an ihr beteiligen.



Heuer war die Herausforderung besonders groß. Denn wie soll man während einer Pandemie eine solche Aktion gestalten?

Der Ausschuss Energie und Nachhaltigkeit, den ich seit heuer leiten darf, hat sich für die Aktion „Alles nah in Brunn“ entschieden. Es wurde eine kleine Karte gestaltet, die anschaulich zeigt, wie nah in Brunn viele Orte des täglichen Lebens eigentlich sind. In nur wenigen Geh- oder Radminuten kann man sie erreichen. Schritt für Schritt soll die Karte wachsen und immer mehr Punkte des

öffentlichen Interesses umfassen. Eine Online-Variante steht auf der Gemeinde-Website zum Download bereit.

### Der Brunner Energiebericht

Ende September wurde der Brunner Energiebericht zur Zertifizierung für die energieeffiziente Gemeinde abgegeben. Nun wird auf das Feedback aus dem Land NÖ gewartet.

Der Brunner Energiebericht umfasst den **Energieverbrauch der Liegenschaften, der öffentlichen Beleuchtung und des Fuhrparks der Gemeinde Brunn**. Er macht, die CO<sup>2</sup> Emissionen, die mit dem Verbrauch dieser Energie einhergehen, sichtbar und zeigt gleichzeitig auf, wieviel Energie durch gemeindeeigene Anlagen z.B. Photovoltaikanlagen erzeugt wurde. Erstmals wurde heuer der Fuhrpark und die öffentliche Beleuchtung in den Bericht mitaufgenommen.

### Ausschreibung Mittagsverpflegung für Brunner Schulen und Kindergärten mit Nachhaltigkeitskriterien.

Zum ersten Mal wurde bei einer Ausschreibung der Gemeinde Brunn explizit auf die Nachhaltigkeitskriterien der nachhaltigen Beschaffung von Bund und Land NÖ aufgebaut.

Unter tatkräftiger Beteiligung unserer Kindergartenleiter\_in, unserer Schuldirektorin und der Hortleitung wurde über den Sommer die Basis für die Ausschreibung zur Mittagsverpflegung unter meinem Vorsitz erarbeitet.

## **Brunner Heide - die Fakten**

### **Anfang November kamen die Bagger!**

#### **Zur Chronologie!**

Von 2000-2010 wurde das Gelände, mit Ausnahme des Sees und dem anschließenden 3m Uferstreifen, von der Gemeinde Brunn gepachtet. Es war in dieser Zeit für die Bevölkerung frei zugänglich. Schautafeln mit der schützenswerten Fauna und Flora wurden aufgestellt. Als Naherholungsgebiet wurde es von der Gemeinde Brunn beworben und nicht nur Anrainer\_innen kamen in den Genuss dieser Naturlandschaft.

Leider wurde von Seiten der Eigentümer, Fa. Wienerberger, die Pacht nicht mehr verlängert. Stattdessen gab es den Vorschlag Teilumwidmung in Bauland gegen Überlassung eines Teils des Grundstücks.

**2010 gab es einen Gemeinderatsbeschluss der dies abwies.**

**Dieses Gebiet ist außerhalb der Siedlungsgrenze d.h. dort darf kein Wohnraum entstehen, außerdem muss die Gemeinde Brunn bei Umwidmungen von Grünland in Bauland ein gleich großes Grundstück woanders wieder umwidmen (kompensieren). Dies ist nicht geplant.**

2017 verkaufte die Fa. Wienerberger das Grundstück an die VÖEG Immobilienprojektentwicklung GmbH. Auch dieser Grundeigentümer ist mit mehreren Projekten an die Gemeinde Brunn herangetreten, auch diesmal kam ein Nein von der Gemeinde – Begründung – siehe oben. In der Zwischenzeit überprüft die BH Mödling, ob es sich bei Teilbereichen dieses



Gebiets um Wald handelt. Der Vorteil für die Anrainer\_innen wäre, dass das Gelände wieder öffentlich frei zugänglich wäre. Anfang November kamen jedoch die Bagger - laut Eigentümer im gesetzlichen Rahmen - und machten eine große Fläche dem Erdboden gleich, im wahrsten Sinn des Wortes. Libellen, Kleinstlebewesen, Vögel verloren in kurzer Zeit ihre Heimat. Rund um das Gelände wurde ein Zaun errichtet und Schilder mit Betreten verboten aufgestellt. Von der BH wurde das Einstellen der Arbeiten verfügt.

Das Spaziergehen auf privatem Grund ist damit endgültig untersagt und die Wogen gehen hoch. Die Bürger\_innen sind aufgebracht, sie fühlen sich um den Grünraum vor der Haustüre betrogen. Eine Petition: „**Rettet die Brunner Heide**“ wurde erstellt mit beinahe 2.500 Unterschriften in kurzer Zeit, es gibt viel Aufmerksamkeit und Engagement auf Social Media. Wir verstehen die Aufregung, unterstützen das Anliegen und versichern, dass sich unsere Position das Naherholungsgebiet zu

schützen nicht geändert hat.

Ja, es ist unverständlich wenn ein Areal, das bis jetzt öffentlich genutzt werden konnte, nicht nur gerodet sondern auch versperrt wird. Gleichzeitig gilt, dass wir in einem Rechtsstaat leben. Das Recht der Eigentümer ist ebenso zu akzeptieren wie der Ausgang der laufenden Verfahren.

#### **Was tun wir NEOS ?**

**Dringlichkeitsantrag der Koalition** (oder – bevorzugt Allparteiantrag) zur Bekräftigung des Erhalts der aktuellen Widmung als Grünland und Aufforderung zur Aufnahme von Verhandlungen zwecks neuerlicher Verpachtung bzw. Ausweis als Naturdenkmal.

**Gespräche mit der BH Mödling** zum Feststellungsverfahren, ob es sich bei dem Areal um **Forst- bzw. Waldgebiet** handelt. Mit dieser Widmung müsste das Gebiet wieder aufgeforstet und öffentlich zugänglich gemacht werden.

**Förderung der Gespräche mit den Grundeigentümern** zur Wiedererrichtung eines Pachtvertrags sowie Information, dass die Brunner rot-pinke Koalition definitiv keine Umwidmungen vornehmen wird.

**Unterstützen auch Sie die Brunner Bürgerinitiative:  
"Rettet die Brunner Heide"**

Unter <https://mein.aufstehn.at/p/rettetdiebrunnerheide/> können Sie die Petition unterzeichnen. Auf Facebook können Sie sich informieren: [www.facebook.com/groups/rettetdiebrunnerheide/](http://www.facebook.com/groups/rettetdiebrunnerheide/)